

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - K/044(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch,  19.04.2023	Elbauenpark, Jahrtausendturm Eingang Rosengarten	16:30 Uhr	20:30 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.03.2023
- 4 Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse für die Neukonzeption der Ausstellung im Jahrtausendturm  
BE: Herr Schüller (GF NKE)
- 5 Aktuelles aus der Kultur  
BE: Bg. IV
- 6 Aktuelles aus dem Netzwerk Freie Kultur e.V.  
BE: Philipp Schmidt(GF)
- 7 Anträge
- 7.1 Raum-/Nutzungskonzept für das Logenhaus  
Fraktion DIE LINKE

A0093/22

7.1.1	Raum-/Nutzungskonzept für das Logenhaus BE: FB 14 Gast: Herr Lackner (GF WOBAU)	S0304/22
7.2	Machbarkeitsstudie Panometer bis 2031 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0026/23
7.2.1	Machbarkeitsstudie Panometer bis 2031 BE: EB KGM	S0121/23
7.3	Touristische Aufwertung der Kirschblüte am Holzweg Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0028/23
7.3.1	Touristische Aufwertung der Kirschblüte am Holzweg SPD-Stadtratsfraktion	A0028/23/1
7.3.2	Touristische Aufwertung Kirschblüte am Holzweg BE: Dez. III	S0115/23
7.4	Barrierefreiheit und Zugänglichkeit um und zum „Ottonianum“ Fraktion DIE LINKE	A0015/23
7.4.1	Barrierefreiheit und Zugänglichkeit um und zum „Ottonianum“ BE: FD 42.4	S0082/23
8	Informationen	
8.1	500 Jahre Reformation in Magdeburg BE: FD 42.3	I0071/23
9	Verschiedenes	

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Oliver Müller

**Mitglieder des Gremiums**

Julia Mayer-Buch

Steffi Meyer

Carola Schumann

**Sachkundige Einwohner/innen**

Angela Korth

**Geschäftsführung**

Jenny Ly

**Verwaltung**

Regina-Dolores Stieler-Hinz

Susanne Schweidler

Manuela Aßmann-Behlau

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Marcel Guderjahn

Matthias Kleiser

Andreas Schumann

**Sachkundige Einwohner/innen**

Benjamin Dietrich

Julia Steinecke

## 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei Herrn Schüller, Geschäftsführer der MVGM, für die Einladung. Er eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit mit vier anwesenden Mitgliedern fest. Auch heißt SR Müller die anwesende Verwaltung Willkommen.

## 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

## 3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.03.2023

---

Die Niederschrift vom 22.03.2023 wird mit einstimmig genehmigt.

## 4. Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse für die Neukonzeption der Ausstellung im Jahrtausendturm

---

Der Geschäftsführer der NKE, Herr Schüller, stellt die Wettbewerbsergebnisse zum Jahrtausendturm anhand eine Präsentation vor. Die Präsentation liegt der Niederschrift bei. Er geht dabei auf die Zeitschiene ein und gibt einen Überblick über die nächsten Schritte.

Auf Nachfrage von SR Müller erklärt Herr Schüller, dass in der öffentlichen Ausstellung derzeit kein Gästebuch geplant sei. Er nimmt diese Idee jedoch gerne auf.

SR'in Schumann fragt nach den Sandmännchen Figuren im Elbauenpark. Sie verweist auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung, die nicht mehr so wohlwollend ist. Dabei kritisiert sie, dass möglicherweise Plastikfiguren angedacht sind.

Herr Schüller berichtet, dass es Überlegungen gibt, die Figuren digital mit einem QR-Code zur Verfügung zu stellen.

Weiterhin weist SR'in Schumann darauf hin, dass es auch neue Tafeln zu den Kunstwerken geben soll und fragt nach dem Sachstand. Hier erklärt Herr Schüller, dass das Beschilderungsthema noch immer aktuell ist. Er berichtet auch, dass es neue Attraktionen im Elbauenpark geben soll.

Daraufhin führt SR'in Schumann aus, dass es für sie den Eindruck macht, dass der Elbauenpark immer mehr vom Naturpark zum Eventpark wird. Hier verweist Herr Schüller auf einen Beschluss des Stadtrates aus dem Jahr 2019, der den Elbauenpark zum Familien- und Freizeitpark macht.

## 5. Aktuelles aus der Kultur

---

Frau Stieler-Hinz berichtet:

- Die Festveranstaltung Kaiser-Otto-Preis findet am 30.08. ab ca. 14 Uhr statt. Der Preis geht dieses Jahr an die slowakische Staatspräsidentin, Zuzana Čaputová,
- Bezugnehmend auf den SR-Beschluss für die Sachmittel in Höhe von 50.000€ für die freie Kultur wird erklärt, dass der Fachbereich Finanzservice um eine Entscheidung des

Kulturausschusses gebeten hat. Ein entsprechender Vorschlag dazu wird als Tischvorlage ausgelegt.

SR Müller fühlt sich nach der Einbringung durch die Verwaltung nicht in der Lage eine solche Entscheidung zu treffen. Er hätte diesen Vorschlag gerne im Vorfeld zur Sitzung erhalten.

SR'in Mayer-Buch entgegnet der Aussage und würde gerne schnell eine Entscheidung treffen, um keine Zeit zu verlieren.

SR'in Schumann fragt nach den versprochenen Nachweisen über die Fördermittel. Hier erklärt Herr Schmidt, GF „Netzwerk Freie Kultur e.V.“, dass er die Ergebnisse in Form eines Rechenschaftsberichts auf der nächsten Mitgliederversammlung vorstellen wird. Eine Einladung dazu ist an den Ausschussvorsitzenden des Kulturausschusses gegangen.

SR Müller erklärt, dass die Summe von 50.000 € für Mikroprojekte vergeben wurden. Diese sollten unterjährig verteilt werden. Was allerdings genau mit diesen Sachmittel geschehen ist, wurde dem Stadtrat bisher enthalten. Dies wird von ihm scharf kritisiert. Von Frau Stieler-Hinz wird der Hinweis gegeben, dass kein Beschluss gefasst werden muss, sondern lediglich eine Festlegung in der Niederschrift formuliert sein soll, worauf sich der Fachbereich Finanzservice beziehen kann.

SR'in Mayer-Buch erinnert an die Vereinsgründung im Jahr 2021, womit das erste vollständige Geschäftsjahr erst 2022 war. Dementsprechend kann eine Auswertung auch erst für 2022 erfolgen.

Nach intensiver Diskussion wird dieser Punkt für die nächste Sitzung vertagt.

- Es wird ein Resümee aus der Klausurtagung gezogen, wobei an die Rückmeldungen bzgl. der Arbeitsgruppen erinnert wird.
- SR Müller fragt nach, warum die Landeshauptstadt Magdeburg nicht mehr auf der Leipziger Buchmesse vertreten ist und somit die Magdeburger Autor\*innen unterstützt. Hierzu erklärt Frau Marxmeier, dass die Wirtschaftsbeigeordnete die Zuständigkeit nicht in ihrem Dezernat sieht. Auf Nachfrage von SR Müller sagt Frau Marxmeier zu, sich in Halle zu erkundigen, welche Förderungen dort geleistet werden und der Niederschrift beizufügen. Dies ist mit E-Mail vom 06.07.2023 erfolgt:

*Die Stadt Halle bezieht keine Förderungen für die Leipziger Buchmesse. Sie finanziert die Teilnahme an der Buchmesse aus städtischen Haushaltsmitteln. Hierfür wird ein Finanzvolumen von ca. 25.000 € eingesetzt. Hinzu kommen noch ca. 25.000 € für das Marketing, die Vermarktung, die Umsetzung, den Standbau und die Betreuung. Die Vertreter der Stadt Halle haben noch darauf hingewiesen, dass Fördermöglichkeiten für Verlage über die Kulturförderung Sachsen-Anhalt bestehen. Diese Förderung können aber nur Private erhalten. Für die öffentliche Verwaltung/ Stadtmarketing ist sie nicht vorgesehen.*

## 6. Aktuelles aus dem Netzwerk Freie Kultur e.V.

---

Herr Schmidt informiert über die bevorstehende Mitgliederversammlung des Netzwerks Freie Kultur e.V. Bei dieser soll neben dem Vortrag des Rechenschaftsberichts auch ein neuer Vorstand gewählt werden. In diesem Zuge sollte sich das Kuratorium treffen. Er bittet um Terminabstimmung zwischen der Kulturbeigeordneten und dem Kulturausschussvorsitzenden. Dieser sollte noch im Mai stattfinden.

Auch berichtet er über ein neues Format, welches eingerichtet wurde, um die Zielgruppe im Verein zu erweitern. Dieses Format nennt sich „After Work“ und soll die Personen ansprechen, die aufgrund ihrer Berufstätigkeit nicht an den Kulturführstücken teilnehmen können.

## 7. Anträge

---

### 7.1. Raum-/Nutzungskonzept für das Logenhaus Vorlage: A0093/22

---

Der Ausschussvorsitzende begrüßt den Geschäftsführer der WOBAU, Herrn Lackner, und bringt den TOP ein. Dieser wurde in der letzten Sitzung vertagt, um mit Herrn Lackner zu dem Thema ins Gespräch zu kommen.

Herr Lackner bedankt sich für die Einladung und gibt wieder, welche Maßnahmen die WOBAU getätigt hat, um das Gebäude nutzbar zu machen. Dabei sind rechtliche und hygienische Vorschriften zu beachten.

Auch wurden verschiedene Konzepte für eine mögliche Nutzung/Vermietung erstellt. Im Ergebnis hat sich die WOBAU mit verschiedenen Nutzungsanfragen auseinandergesetzt. Diese gibt er kurz wieder und berichtet über eine Fördermittelzusage für die Sanierung der Fassade.

In diesem Zusammenhang berichtet er über ein Nutzungskonzept, welches der WOBAU sehr gut gefällt. Dieses beinhaltet die Ausstellung von Kunstwerken eines namhaften deutschen Künstlers. Die untere Etage des Logenhauses soll dabei Ausstellung- und Verkaufsraum werden.

Zu den Sälen im oberen Geschoss hat die WOBAU auch Pläne. Aufgrund der Festvermietung der Räumlichkeiten im Katharinenturm würde es zu einer guten Auslastung kommen, wenn man diese vermietet. Im Ganzen soll das Logenhaus weiterhin ein öffentlich zugängliches Gebäude bleiben.

Es wird sich dann um eine Hybridlösung handeln, bei der die Saalvermietung in den Händen der WOBAU ist und die unteren Räumlichkeiten an den Künstler vermietet werden.

Nach einiger Diskussion wird der Antrag zur Abstimmung gegeben. Dazu wird von SR'in Meyer vorgeschlagen, das Wort „sozio“ aus dem Antrag zu streichen. Diesem Vorschlag wird mit **2 – 0 – 2** zugestimmt.

Der Antrag mit Änderungsantrag wird somit mit **4 – 0 – 0** empfohlen.

#### 7.1.1. Raum-/Nutzungskonzept für das Logenhaus Vorlage: S0304/22

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

### 7.2. Machbarkeitsstudie Panometer bis 2031 Vorlage: A0026/23

---

Aufgrund der Abwesenheit der antragstellenden Fraktion wird der Antrag nicht eingebracht. Der Ausschussvorsitzende teilt jedoch mit, dass SR Guderjahn um Abstimmung gebeten hat.

Abstimmung: **0 – 2 – 2**

7.2.1. Machbarkeitsstudie Panometer bis 2031  
Vorlage: S0121/23

---

Die Stellungnahme der Verwaltung wird von Herrn Reum, Eigenbetriebsleiter KGM, eingebracht und umfassend erläutert.

7.3. Touristische Aufwertung der Kirschblüte am Holzweg  
Vorlage: A0028/23

---

Auch hier kann aufgrund der Abwesenheit des Antragstellers der Antrag nicht eingebracht werden.

SR'in Meyer bringt den Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion ein und macht umfassende Erläuterungen.

Frau Marxmeier bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein und erläutert sie. Es wird von ihr erklärt, dass die Aufwertung schwierig ist, da bereits jetzt zur Kirschblüte viele Fremdparker die Wege der Anwohner/Kleingärtner blockieren. Der nächste öffentliche Parkplatz wäre am Flora Park. Daher ist nur eine begrenzte Vermarktung möglich.

SR'in Schumann bemerkt zu den Ausführungen von Frau Marxmeier, dass die Touristen auch ohne Parkplätze den Holzweg besuchen.

Auch möchte sie von der einbringenden Fraktion des Änderungsantrages wissen, was sie unter dem Wettbewerb sich vorstellen. Sie verweist darauf, dass sie sich einen solchen Wettbewerb unter der angespannten Haushaltslage schwierig vorstellen kann.

Hierzu erklärt SR'in Meyer, dass der Änderungsantrag sehr offen gefasst ist und lediglich die Deutsch-Japanische Gesellschaft einzubinden ist und dass die Ergebnisse qualitativ hochwertig sein sollen.

Abstimmung Antrag: **3 – 1 – 0**

7.3.1. Touristische Aufwertung der Kirschblüte am Holzweg  
Vorlage: A0028/23/1

---

Abstimmung Änderungsantrag: **3 – 1 – 0**

7.3.2. Touristische Aufwertung Kirschblüte am Holzweg  
Vorlage: S0115/23

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.4. Barrierefreiheit und Zugänglichkeit um und zum „Ottonianum“  
Vorlage: A0015/23

---

SR Müller bringt den Antrag ein und berichtet, dass der Antrag nach einem Hinweis der MMKT entstanden ist. Herrn Puls (GF MMKT) wurde bereits öfter von Seiten der Besucher des „Ottonianum“ berichtet, dass es an der Barrierefreiheit mangelt.

Herr Dr. Hasse nimmt Bezug auf die Stellungnahme und gibt die Genese des Dommuseum wieder. Nach Kritik aus der AG „Menschen mit Behinderung“ wurde am Dommuseum nachgebessert.

Auf Nachfrage erklärt er, dass bei der Website des Museums an der Barrierefreiheit gearbeitet wird.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag zur Abstimmung aufgerufen: **3 – 1 – 0**

7.4.1.      Barrierefreiheit und Zugänglichkeit um und zum „Ottonianum“  
Vorlage: S0082/23

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.            Informationen

---

8.1.         500 Jahre Reformation in Magdeburg  
Vorlage: I0071/23

---

Die Information wird von Herrn Prof. Volkmar eingebracht und von den anwesenden Mitgliedern zur Kenntnis genommen.

9.            Verschiedenes

---

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller  
Vorsitzender

Jenny Ly  
Schriftführerin